

Medienmitteilung

## **Anklagen gegen afrikanische Kokaindealer**

**Solothurn, 8. September 2010 - Staatsanwaltschaft und Polizei führen seit einiger Zeit intensive Ermittlungen gegen zahlreiche im Kanton Solothurn operierende afrikanische Kokaindealer. Bisher wurden 12 Personen verhaftet. Es konnten rund 3,5 Kilo Kokain und gegen 36'000 Franken beschlagnahmt werden. In mehreren Fällen hat die Staatsanwaltschaft mittlerweile Anklage erhoben. Die Ermittlungen sind Teil einer gesamtschweizerischen Aktion gegen afrikanische Kokaindealer-Netzwerke.**

Die Polizei nahm im Kanton Solothurn im Jahre 2008 Ermittlungen gegen diverse nigerianische Staatsangehörige auf, welche verdächtigt wurden, im grösseren Stil mit Kokain zu handeln. Zwischen Juni 2008 und Januar 2009 kam es im Kanton Solothurn zu drei Verhaftungen. Die Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft sind mittlerweile weitgehend abgeschlossen. Die Staatsanwaltschaft hat gegen zwei Beschuldigte beim zuständigen Gericht Anklage wegen qualifizierter Widerhandlung gegen das Betäubungsmittelgesetz und weiterer Straftaten erhoben. Im dritten Fall steht die Strafuntersuchung kurz vor Abschluss. Den Beschuldigten wird im Wesentlichen jeweils Kokainhandel im Umfang zwischen 5 und 10 Kilo und in zwei Fällen Geldwäscherei sowie rechtswidriger Aufenthalt vorgeworfen. Im Rahmen der Strafuntersuchung hat die Staatsanwaltschaft insgesamt 365 Gramm Kokain und 14'700 Franken mutmassliches Drogengeld beschlagnahmt. Die drei Beschuldigten befinden sich nach wie vor in Haft.

Aufgrund von zahlreichen ähnlichen Verfahren in anderen Kantonen übernahm die Bundeskriminalpolizei im Frühjahr 2009 die gesamtschweizerische Koordination der Ermittlungen mit dem Ziel, einen möglichst effizienten Informationsaustausch zwischen den involvierten Kantonen, dem Grenzwachtkorps, ausländischen Behörden sowie INTERPOL und EUROPOL sicherzustellen.

Gestützt auf erste Ermittlungen im Kanton Aargau und in Zusammenarbeit mit den Kantonspolizeien Bern und Genf konnten zwischen Mai und November 2009 vier weitere Nigerianer und ein von der Elfenbeinküste stammender Mann verhaftet werden, welche im Kanton Solothurn ihren Drogengeschäften nachgingen. Auch diese Strafuntersuchungen sind grösstenteils abgeschlossen. Gegen drei Beschuldigte hat die Staatsanwaltschaft Anklage wegen qualifizierter Widerhandlung gegen das Betäubungsmittelgesetz und

weiterer Delikte erhoben. In zwei weiteren Fällen steht die Strafuntersuchung kurz vor Abschluss. Den Beschuldigten wird im Wesentlichen Handel mit mehreren Kilo Kokain und in zwei Fällen Geldwäscherei vorgeworfen. Die Staatsanwaltschaft hat über 10'000 Franken beschlagnahmt. Sämtliche Personen befinden sich nach wie vor in Haft.

Im Oktober 2009 erhielt die Solothurner Polizei konkrete Hinweise von der Kantonspolizei Zürich, dass ein Kurier aus Amsterdam regelmässig Kokain im Kilobereich in den Kanton Solothurn transportiere. Durch enge Zusammenarbeit und intensive Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaften der Kantone Solothurn und Zürich gelang es Ende November 2009 anlässlich einer Drogenlieferung, den aus Amsterdam anreisenden Kurier sowie seine beiden Abnehmer im Kanton Solothurn in einer Wohnung zu verhaften. Der Kurier hatte 1,6 Kilo Kokain, verpackt in 160 10-Gramm-Portionen, für den Transport geschluckt. In der Wohnung konnten zudem ein weiteres halbes Kilo Kokain und Bargeld in der Höhe von 9'600 Franken sichergestellt werden. In der Folge gelang es, rund 15 zusätzliche durch den gleichen Personenkreis erfolgte Kokainlieferungen zu rekonstruieren. Es ist davon auszugehen, dass über diesen Kanal zwischen August und November 2009 über 20 Kilo Kokain von Amsterdam in den Kanton Solothurn geschmuggelt worden sind. Die Ermittlungen wegen Kokainhandels und Geldwäscherei stehen kurz vor dem Abschluss. Die drei Beschuldigten nigerianischer Herkunft befinden sich in Haft.

Im März 2010 verhafteten die Strafverfolgungsbehörden im Kanton Solothurn schliesslich einen weiteren Nigerianer. Es konnten 1,1 Kilo Kokain und rund 1'300 Franken Bargeld sichergestellt werden. Die Person befindet sich seither in Haft. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen und dauern noch an.

### **Weitere Auskünfte erteilen**

am 8. September 2010 bis 16.00 Uhr

- Staatsanwalt Philipp Rauber, Tel. 032 627 60 66 (Strafuntersuchung und Anklage der Staatsanwaltschaft),
- Urs Bartenschlager, Chef Kriminalabteilung der Polizei Kanton Solothurn, Tel. 032 627 70 95 (polizeiliche Belange und generelle Fragen zur Kriminalitätslage im Drogenbereich).